

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1963)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1963

1. Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs hielt seine ordentliche Mitgliederversammlung am 10. Mai in Zürich ab. Sie genehmigte Bericht und Rechnung für 1962 und traf eine Ersatzwahl in den Vorstand (s. Ziff. 2). Hierauf hielt der Vizepräsident, Herr Prof. Dr. A. LARGIADÈR, einen Vortrag über «Die Untertanen in der alten Eidgenossenschaft; einige Betrachtungen zu Idiotikon Bd. XIII, 1ff.», worin er das Verhältnis zwischen Regierten und Regierenden vom Standpunkt des Historikers beleuchtete und namentlich die Umwertung des Begriffes «Untertan» vom späteren Mittelalter über Absolutismus, Helvetik und Restauration bis zur Bundesverfassung von 1848 herausarbeitete.

2. Vorstand. An Stelle des verstorbenen Prof. Richard Weiß (s. Jahresbericht 1962, S. 3) wählte die Mitgliederversammlung Herrn Prof. Dr. DIETRICH W. H. SCHWARZ; wir danken ihm für seine Bereitschaft, in unserm Vorstand mitzuarbeiten. Das Aktuariat übernahm Herr Dr. O. HEGETSCHWEILER in dem Sinne, daß die Führung des Protokolls dem Chefredaktor überbunden wurde.

Zum 60. Geburtstag unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Herrn Prof. Dr. R. HOTZENKÖCHERLE gaben Prof. P. Zinsli (Bern) und die Redaktoren des Idiotikons unter dem Titel «Sprachleben der Schweiz; Sprachwissen-

schaft – Namenforschung – Volkskunde» eine Festschrift heraus, die über 20 Beiträge aus allen vier Sprachgebieten umfaßt; s. S. 27 f.

3. Redaktion. Dr. O. BANDLE, der auf Ende September 1962 ausgetreten war (s. Jahresbericht 1962, S. 4), hat im Berichtsjahr in verdankenswerter Weise das Manuskript für den Artikel *Ding* noch druckfertig gemacht und auch die Korrektur besorgt. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, ist mit Beginn dieses Jahres cand. phil. JÜRG BLEIKER als wissenschaftliche Hilfskraft bei uns eingetreten. Obwohl er uns wöchentlich nur acht Stunden zur Verfügung stellen konnte, hat seine Tätigkeit doch die Redaktoren von verschiedenen Nebenarbeiten recht spürbar entlastet.

Die Vorbereitungen für die gemeinsame Beteiligung der vier nationalen Wörterbücher an der Landesausstellung 1964 haben die Redaktion wiederholt beschäftigt. Dr. R. TRÜB, unterstützt von Dr. K. MEYER, hat die Detailbearbeitung und den Verkehr mit der Abteilungsleitung übernommen, welch letzteres sich als eine viel Geduld erfordern Aufgabe erwiesen hat.

Zum 100. Geburtstag (12. November) von Prof. Albert Bachmann, Chefredaktor des Idiotikons von 1896 bis 1934, brachte der «Sprachspiegel» (Jahrgang 19, S. 166) eine kurze Würdigung des um unser Werk so hochverdienten Forschers.

4. Fortgang des Wörterbuchs. Wiederum konnten zwei Hefte vollendet werden. Das erste erschien im Juni; Schwierigkeiten in der Druckerei verzögerten den Satz des zweiten während längerer Zeit; immerhin konnte auch diese Lieferung noch vor Ende des Jahres fertiggedruckt werden. Heft 158 schließt zunächst die Gruppe der zu *Donner* gehörigen Ableitungen ab und führt über *dünn* (samt *Dünne*) zu *tuen*, das mit seinen zahlreichen Zusammensetzungen und Ableitungen noch weit in Heft 159 hineinreicht. Neben verschiedenen kleineren Artikeln, z. B.

tängelen, bringt diese Lieferung ein zweites Wort mit unerschöpflichen Verwendungsmöglichkeiten, nämlich *Ding*. Ausführliche Hinweise auf den Inhalt der beiden Hefte sind im Anhang zu diesem Bericht zu finden.

5. Bibliographie der Neuerscheinungen zum Schweizerdeutschen; s. S. 27 ff.

6. Benutzer, Besucher, Teilnahme an Tagungen. Wie immer war eine große Zahl von Auskunftsgesuchen aus dem In- und Ausland zu beantworten; ebenso wurde unser ungedrucktes Material wieder von verschiedenen Studierenden benutzt.

Die von den Professoren B. BOESCH (Freiburg i. Br.) und St. SONDEREGGER (Zürich) veranstaltete Arbeitstagung für alemannische Sprachforschung am 7./8. Juni brachte uns den Besuch von über 30 Forschern aus dem Elsaß, Baden-Württemberg, dem Vorarlberg und der Schweiz. Dr. P. DALCHER orientierte die Teilnehmer über die Arbeitsmethoden unseres Wörterbuchs.

An weiteren Besuchern aus dem Ausland erwähnen wir Frau Prof. Dr. LUISE BERTHOLD, Marburg, Prof. Dr. HANS KUHN, Kiel, Prof. Dr. TAIGO TANAKA, Tokio, und Prof. Dr. PERTTI VIRTARANTA, Helsinki.

Am Internationalen Kongreß für Namenforschung in Amsterdam (27. bis 31. August) waren wir vertreten durch Dr. PETER DALCHER, der dort auch ein Referat hielt über das Thema «Der Alpname *Tungel* im Berner Oberland – ein Wassernname?».

Auf Einladung der Brüder-Grimm-Gesellschaft nahm Dr. HANS WANNER an der Feier zum 100. Todestag von Jacob Grimm am 20./21. September in Kassel teil; die Festschrift «Brüder Grimm Gedenken 1963» enthält von ihm einen Beitrag über «Die Beziehungen zwischen den Brüdern Grimm, ihrem Wörterbuch und der schweizerdeutschen Dialektlexikographie».

7. Finanzen. Es ist gelungen, den Fehlbetrag von Betriebsrechnung und Pensions- und Zulagenfonds 1963 insgesamt auf Fr. 14378.30 zu senken. Das rapide Schwinden unserer Reserven, die auch noch für die Altersversorgung früherer Mitarbeiter bzw. deren Witwen aufkommen müssen, wird nur aufgehalten werden können, wenn die Bundesbeiträge ab 1965, d. h. nach Ablauf des Bundesbeschlusses vom 23. 6. 1955, massiv erhöht werden. Eine Eingabe der vier nationalen Wörterbücher mit einem entsprechenden Gesuch liegt z. Z. beim Departement des Innern.

Bei der **Betriebsrechnung** ist festzuhalten, daß die kantonalen Beiträge mit zusammen Fr. 43568.— sich dem seinerzeit angestrebten Plafond weiter genähert haben. Für einen großzügigen einmaligen Beitrag von Fr. 6000.— schulden wir dem Kanton Zürich einen besonderen Dank. Die Saläre sind durch die Ausrichtung einer Teuerungszulage erneut gestiegen.

Dem Pensions- und Zulagenfonds wurden wiederum die Spenden von privater Seite zugewiesen. Mit großer, herzlicher Dankbarkeit vermerken wir die folgenden Beiträge:

Volkart-Stiftung, Winterthur	Fr. 10 000.—
Ulrico Hoepli-Stiftung, Zürich	Fr. 5 000.—
Ungenannt (Zürich)	Fr. 1 000.—
Ungenannt (Zürich)	Fr. 100.—
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	Fr. 100.—
Herr K. St., W.	Fr. 15.—
Frau K.-B., Z.	Fr. 10.—
Frl. M. G., Z.	Fr. 5.—
Frau Prof. Bachmann und Frau Prof. Dieth aus Anlaß des 100. Geburtstages unseres früheren Chefredaktors Prof. Albert Bach- mann (1863–1934)	Fr. 500.—
Total	Fr. 16 730.—

8. Bücher, andere Druckschriften und Wortmaterial haben uns geschenkt: Die Eidg. Landestopographie (Bern), das Kantonsarchiv Zug, die Gemeinde Seuzach, das Phonogramm-Archiv der Universität Zürich, die Rechtsquellen-Kommission des schweiz. Juristenvereins, der Bund Schwyzertütsch, die Verlage J. von Matt (Stans), Sauerländer & Co. (Aarau), die Buchdruckerei Keller & Co. (Lucern), Frau Prof. Dr. L. Berthold (Marburg), Frl. L. Klingele (Naters), Frl. Vreni Müller (Lausen), die Herren Prof. Dr. K. S. Bader (Zürich), Prof. Dr. H. Bausinger (Tübingen), Prof. Dr. W. Foerste (Münster in Westfalen), Adolf Fux (Visp), cand. phil. P. Heierle (Basel), Dr. W. Höhn (Zürich), Dr. P. Hugger (Basel), HH. Dr. P. Kamer (Schwyz), Prof. Dr. Th. Kochs (Göttingen), Dr. R. Marti-Wehren (Bern), Dr. K. Meyer (Zürich), F. Niederberger (Stans), Dr. E. Schüle (Crans), Dr. E. Strübin (Gelterkin-den), Prof. Dr. M. Szadrowsky (Chur), Dr. R. Trüb (Zollikon), Dr. H. Wanner (Hedingen), Prof. Dr. P. Zinsli (Bern).

Wiederum durften wir in einzelnen Fällen das noch ungedruckte Material des Sprachatlases der deutschen Schweiz benützen. Wie gewohnt sind die Leiter und Beamten verschiedener Archive, Bibliotheken und anderer wissenschaftlicher Institute sowie unsere treuen Gewährsleute uns mit wertvollen Auskünften behilflich gewesen. Ihnen allen, vorab den Behörden des Bundes, der Kantone und der Stadt Zürich, den Stiftungen und Firmen wie den privaten Gönnern und Freunden, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben, sprechen wir unsern wärmsten Dank aus. Zugleich bitten wir alle, unserm Werk auch in Zukunft ihre Treue zu bewahren.

Zürich, 31. Dezember 1963

Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs:

Für den Vorstand

Der Präsident:

Dr. W. König

Der Aktuar:

Dr. O. Hegetschweiler

Betriebsrechnung 1963

	<i>Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo aus Rechnung 1962		6 672.74	
2. Bundesbeitrag	54 000.—		
3. Kantonsbeiträge	43 568.—		
4. Außerordentl. Beitrag des Kts. Zürich .	6 000.—		
5. Beitrag der Stadt Zürich	3 000.—		
6. Beitrag Antiquarische Gesellschaft Zürich	100.—	106 668.—	
7. Mitgliederbeiträge		400.—	
8. Honorarabrechnung Verlag Huber, Frauenfeld . . .		6 312.75	
9. Von der FAK rückerstattete Kinderzulagen		1 350.—	
10. Verschiedenes		29.20	
11. Guthaben bei der FAK, Kinderzul. pro 4. Quart. 1963		540.—	
12. Guthaben restl. Bundesbeitrag 1963 (transit.) . . .		6 000.—	
13. Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds		16 193.45	
		<u>144 166.14</u>	

	<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Besoldungen, gesetzl. Beiträge:		
a) Besoldungen netto		85 958.45
b) Überweisungen an AHV, IV, EO, FAK		5 568.55
c) Auszahlungen zu Lasten FAK		1 890.—
2. Beamtenversicherung:		
a) Anteil Versicherte	6 069.30	
b) Anteil Arbeitgeber	<u>6 523.60</u>	12 592.90
3. Bibliothek		1 023.35
4. Büromiete (inkl. Licht, Heizung, Reinigung). . . .		10 270.65
5. Jahresbericht 1962		1 154.40
6. Übrige Betriebsauslagen (inkl. Gebühren)		2 253.95
7. Freiexemplare an Subvenienten, Mitglieder usw. Heft 158 Fr. 483.—, Heft 159 (transit.) Fr. 483.—		966.—
8. Druckkosten (Rückstellung für Hefte 158, 159) . .		14 000.—
	Saldo	8 487.89
		<u>144 166.14</u>

<i>Ausweis</i>	Fr.	Fr.
Guthaben auf Postscheckkonto per 31. Dezember 1963	16114.89	
Transitorische Guthaben	6856.—	22970.89
abzüglich transit. Schuld (Verlagsrechnung) .		14483.—
		<u>8487.89</u>

<i>Abschluß</i>	Fr.	Fr.
Saldo 1963	8487.89	
Saldo 1962	6672.74	1815.15
abzügl. Bezug beim Pensions- u. Zulagenfonds		16193.45
Rückschlag		<u>14378.30</u>

Fondsrechnungen 1963

Pensions- und Zulagenfonds

	<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Vermögen am 1. Januar 1963	151 374.60	
2. Zinsen auf Einlagehefte und Wertschriften	3 546.45	
3. Spenden	16 730.—	
4. Guthaben Verrechnungssteuer 1963	1 343.80	
	<u>172 994.85</u>	

	<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Bankspesen und Kursverlust	253.10	
2. Renten	23 393.—	
3. Übertrag an Betriebsrechnung	16 193.45	
Vermögen am 23. Dezember 1963	<u>133 155.30</u>	
	<u>172 994.85</u>	

	<i>Ausweis</i>	Fr.
1. Wertschriften (nom. 136 000.—)	* 123 950.50	
2. Guthaben auf Einlagehefte per 23. Dez. 1963:		
Depositenhefte bei der SKA Zürich	4 876.80	
Sparheft b. d. Sparkasse der Stadt Zürich	2 984.20	
3. Guthaben Rückvergütung Verrechnungsst. 1963 . . .	<u>1 343.80</u>	
	<u>133 155.30</u>	

	<i>Abschluß</i>	Fr.
Vermögen Ende 1962	151 374.60	
Vermögen Ende 1963	<u>133 155.30</u>	
Vermögensabnahme	<u>18 219.30</u>	

*) Kurswert per 23. 12. 1963: Fr. 129 525.—

Fonds für Publikationen

<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Vermögen am 1. Januar 1963	133.50
2. Rückvergütung des Verfassers von Band V der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung . .	35.20
3. Jahreszins auf Einlageheft SKA	2.60
	<u>171.30</u>
Vermögen am 23. Dezember 1963	<u>171.30</u>
<i>Ausweis</i>	Fr.
Guthaben auf Einlageheft SKA per 23. Dezember 1963 .	<u>171.30</u>
<i>Abschluß</i>	Fr.
Vermögen am 23. Dezember 1963	171.30
Vermögen am 31. Dezember 1962	133.50
Vermögenszunahme	<u>37.80</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand des Vereins zur Herausgabe
des Schweizerdeutschen Wörterbuches

Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

Ihrem mir früher erteilten Auftrage, die Rechnung Ihres Vereins zu prüfen, bin ich heute für das Geschäftsjahr 1963 nachgekommen. Die mir vorgelegte Buchhaltung ist einwandfrei, sauber und zu meiner vollen Zufriedenheit geführt, und durch zahlreiche Stichproben habe ich mich von deren Richtigkeit überzeugt. Die Belege-Depot-Auszüge und Ausweise über die Guthaben auf Depositenheften und dem Postscheckkonto wurden mir vorgelegt, und ich habe das Vorhandensein der Aktiven festgestellt.

Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Per Ende 1963 werden folgende Bestände ausgewiesen:

Betriebsrechnung	Fr. 8 487.89
Pensions- und Zulagefonds	Fr. 133 155.30
Publikationsfonds	Fr. 171.30

Ich beantrage, unter Verdankung der geleisteten Dienste, die vorgelegten Jahresrechnungen per Ende 1963 zu genehmigen und dem Quästor und der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Küsniacht, den 28. Januar 1964.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle
A. Bucher